

An die Geliebte [ʔan di: gə.'li:p.tə] (To the beloved)

Text by *Eduard Mörike* (1804-1875)

Set by *Felix Paul Weingartner* (1863-1942), op. 41, #11; *Hugo Wolf* (1860-1903), from *Mörike-Lieder*, #32

Wenn	ich,	von	deinem	Anschau	tief	gestillt,
[vɛn	ʔɪç	fɔn	'da:e.nəm	'ʔan.ʃa:ɔn	ti:f	gə.'ʃtɪlt]
When	I,	from	your	image	deeply	calmed,

(*When I, deeply calmed by your presence,*)

Mich	stumm	an	deinem	heil'gen	Wert	vergnüge,
[mɪç	ʃtʊm	ʔan	'da:e.nəm	'ha:el.gən	ve:ɐ̯t	fɛɐ̯.'ɡny:̯.gə]
myself	mutely	in	your	holy	worth	delight,

(*take silent delight in your holy worth,*)

Dann hör' ich recht die leisen Atemzüge
Des Engels, welcher sich in dir verhüllt.

Und ein erstaunt, ein fragend Lächeln quillt
Auf meinem Mund, ob mich kein Traum betrüge,
Dass nun in dir, zu ewiger Genüge,
Mein kühnster Wunsch, mein einz'ger, sich erfüllt?

Von Tiefe dann zu Tiefen stürzt mein Sinn,
Ich höre aus der Gottheit nächt'ger Ferne
Die Quellen des Geschicks melodisch rauschen.

Betäubt kehr ich den Blick nach oben hin,
Zum Himmel auf, da lächeln alle Sterne;
Ich knie, ihrem Lichtgesang zu lauschen.

The entire text to this title with the complete
IPA transcription and translation is available for download.

Thank you!

